

Liebe Freunde!



In den kommenden Tagen feiern wir in evangelischen und katholischen Gemeinden das **Erntedankfest** – wir danken Gott für seine Versorgung durch

das ganze Jahr hindurch. Traditionell drücken wir das aus durch schön mit Blumen, Brot und Ernteezeugnissen geschmückte Altäre oder z.B. im Christus-Treff auch dadurch, dass wir haltbare Lebensmittel sammeln und an die Tafel weiterleiten. Dank und Freude wird geteilt werden, mit Gott und Menschen. Zu oft vergesse ich (und vielleicht geht es euch ähnlich), dass uns eigentlich alles – die Luft zum Atmen, der Sonnenschein, der Regen, fruchtbarer Boden, sauberes Wasser, der Wechsel der Jahreszeiten, das Reifen von Getreide, von Gemüse und Früchten und so viel mehr – von Gott geschenkt ist. Und nicht nur uns Menschen, sondern auch unseren Mitgeschöpfen, für die wir verantwortlich sind. Deshalb betete schon König David: „*Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen.*“ (Psalm 145,15f)

Wir Menschen sind zu vielen Dingen fähig, Guten wie Schlechten, Und auch in gewissem Maße dazu, Ernteträgere und die Produktion von Lebensmitteln positiv (oder negativ) zu beeinflussen. Doch letztlich sind wir grundlegend davon abhängig, dass Gott uns weiterhin, und damals, nach der großen Flut, zusichert: „*Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.*“ (1. Mose 8,22)

Welche Macht aus dem Gleichgewicht gebrachte Naturgewalten haben, das haben wir in unserem Land z.B. vor einigen Jahren im Ahrtal miterleben müssen oder erst im September in Mittel- und Osteuropa, an Elbe, Oder und Donau. Das sind dann Zeiten, in denen wir schmerzlich ganz neu merken, wie abhängig wir von unserem Schöpfer und seiner Barmherzigkeit und Versorgung sind: „*Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.*“ (Klgl 3,22f)

Nicht nur Erntedank wird in diesen Tagen gefeiert: Unsere jüdischen Nachbarn, z.B. hier in Marburg oder auch jüdische Nachbarn unseres Teams im Johanniter-Hospiz in Jerusalem feiern gerade **Rosh Hashana** – den Beginn eines neuen Jahres. Nur kurz vor dem Jahrestag des Hamas-Überfalls auf Israel am 7. Oktober rückt für viele eine besondere Eigenart von Rosh Hashana in den Blick: Es ist das einzige jüdische Fest, das nicht in die lichte Vollmondzeit fällt, sondern zu Neumond stattfindet – wenn es ganz dunkel ist. Doch: Gerade dann, wenn es ganz dunkel ist, gibt es auch Hoffnung auf Veränderung, auf das Anbrechen der Dämmerung und eines neuen Tages. In der jüdischen Überlieferung hat Gott an Rosh Hashana die Erschaffung der Welt abgeschlossen. Das Dunkel und Chaos durchdrungen, befriedet, erleuchtet, geordnet und etwas ganz Neues geschaffen. Dass das in unseren Tagen wieder geschieht, das hoffen und beten wir – für uns, für alle unsere Nachbarn, für unsere Schöpfung und Welt – und nicht zuletzt für das Heilige Land und seine Nachbarn.

„*Auch die Finsternis ist nicht finster vor dir, die Nacht leuchtet wie der Tag.*“ (Psalm 139,12)

Herzlich, im Namen des CT,

Steffi Baltes

Rückblick: Wochenende mit Becky & Paul Harcourt



„Resilienz ist hilfreich, aber nicht unbedingt das, was die Bibel lehrt: Sie lehrt reliance: sich verlassen auf Gott, statt auf mein Durchhalten fokussiert zu sein.“ Dieser Satz von Paul Harcourt klingt noch

kräftig nach von dem Seminarwochenende mit unseren Freunden von New Wine / England. Unter der Überschrift „Wachsen in Gottes Gegenwart“ haben Becky und Paul Harcourt gemeinsam mit Tibz, Josh und Justin das Wochenende vom 12.-15.9. in verschiedenen Sessions und Workshops gestaltet. Gottes Eingreifen im Dienst von Paulus, im Leben der jungen Becky, eine gesunde Balance im Leben als Jesus-Nachfolger, das Vertrauen auf Gottes übernatürliches Eingreifen und die Bereitschaft, mich unterbrechen zu lassen, um einen Lebensstil der Anbetung einzuzüben – das waren einige der sehr alltagstauglichen Themen zwischen CelebraTe- Gottesdienst (Donnerstagabend) und Sonntagsgottesdienst. Das Wochenende war Teil unseres Projektes „Dem Meister auf der Spur“, schließlich ist Paul der Erfinder der „Spirale des Glaubens“, die Ideengeber ist für unser Projekt, das noch bis Ende Oktober läuft. Uns tun diese Impulse und der Blick über den Tellerrand gut. Und wir sind für die fruchtbare Verbindung zu New Wine und den Harcourts sehr dankbar und freuen uns, dass auch dieses Jahr mit Laura Bardaré wieder jemand aus unserer Mitte beim Discipleship Year mitmacht. (Markus Heide)

Rückblick: 10 Jahre Con:Text - Jubiläum



Live-Musik, Geburtstagskuchen, Sekt und jede Menge gute Gespräche und Begegnungen mit CTlern, Spontanmitfeiern und den Geschäftsleuten aus der

Nachbarschaft machten das 10-jährige Jubiläum des Con:Text zu einem ganz besonderen Event. Bei unserer Geburtstagsfeier war auch die Marburger Bürgermeisterin Nadine Bernshausen zu Gast und gratulierte uns herzlich. Beim Outreach am Nachmittag haben sich viele Menschen einladen lassen, im Con:Text vorbeizuschauen und unter anderem auch den neu gestalteten Gewölbekeller zu besuchen. Auch jetzt ist dieser besondere Ort auf jeden Fall noch einen Besuch wert. Vielen Dank an alle Mitwirkenden! Es war ein gelungenes Fest, das zeigte, dass der Con:Text mehr als ein Buchladen ist, nämlich unser missionarischer Ort, unser Wohnzimmer, unser Gesicht in die Stadt. (Katja Bluthard)

BibleChat – Evangelium ganz nah!



Bei leckerem türkischem Gebäck treffen wir uns nun schon seit Anfang September jeden Montagabend für eine gute Stunde ab 19 Uhr in gemütlicher Runde im Con:Text (Wettersgasse 42), um gemeinsam

jeweils einen Abschnitt aus dem Markusevangelium zu lesen. Besonders bereichernd ist für uns das Miteinander verschiedener Generationen in immer anderer Zusammensetzung sowie von eher frisch und schon lange im Glauben Stehenden. Wir konnten schon viel über Jesus, sein Umfeld und seine Botschaft auch für uns heute lernen. Jeden ersten Montag im Monat wird es zudem einen Vortrag zu einem biblischen Thema mit anschließender Fragerunde geben: **7.10.: „Wie die Evangelien zu uns kamen“ (Dr. Guido Baltes, Pfarrer und Privatdozent für Neues Testament); 4.11.: „Ist Jesus wirklich auferstanden?“ (Prof. Dr. Dr. Roland Werner, Afrikanist und Theologe); 2.12.: „Was ist wahr an der Weihnachtsgeschichte?“ (Markus Heide, Pfarrer und Leiter des CT).** Herzliche Einladung an alle – ob mit oder ohne Vorkenntnisse, allein oder mit dem ganzen Hauskreis –, einfach mal ganz unverbindlich dabei zu sein! (Lydia und Jonatan Gebhardt)

Tanzabend

An alle Tanzbegeisterten oder die es werden wollen: Der nächste CT-Tanzabend findet am **12.10. von 19 bis 23 Uhr** im ChristHaus statt! Ein bunter Musikmix lädt ein zu Discofox, Salsa, Standard/Latein, Linedance und Freestyle. Bei Fragen wende dich gerne an: CT-Tanzabend@gmx.de. (Heidi Spietzack)

Trostraum

Engeladen sind alle, die vor kurzer oder längerer Zeit einen nahestehenden Menschen durch Tod verloren haben: Am Mittwoch, **16.10. um 18 Uhr** in der Kapelle im ChristHaus. Wir wollen eine Möglichkeit schaffen, der Trauer zu begegnen. (Doris Rhyssen und Fred Stephan)

Frauenfrühstück

Herzliche Einladung an alle Frauen und ihre Freundinnen zum 3. Frauenfrühstück im ChristHaus: am Samstag, **19.10., von 10-12 Uhr**. Nach dem leckeren Frühstück wird uns Susanne Peitz als erfahrene christliche Beraterin und Therapeutin den Vortrag zum Thema Freundschaft in ihren vielen Facetten halten. Danach ist noch Zeit zum Austausch. **Anmeldungen bitte bis zum 12.10.** an: baerbel.zabel@ct-mr.de oder unter MR-992629. Um die Kosten zu decken, erbitten wir vor Ort pro Person 10 Euro. Wir freuen uns auf euch! (Evelyn und Bärbel, für das Team)

Refo-Party: Alle Jahre wieder ...

... feiern wir in Deutschland, und besonders hier in Marburg, den Reformationstag am **31. Oktober**. An diesem Tag veranstalten wir im ChristHaus in bewährter Tradition die Refo-Party für Kids. In den letzten Jahren waren im Schnitt ca. 70 Kinder da. Während andere christliche Feiertage Bedeutung für die ganze Welt haben, hat der R-Tag für Deutschland und Europa und unseren christlichen Alltag besondere Bedeutung. Martin Luther wollte die Kirche des Mittelalters zurück zu ihren neutestamentlichen Anfängen führen. Dabei waren Themen wie das allgemeine Priestertum und die Besinnung auf Gottes Wort von besonderer Bedeutung – Glaubenspraktiken, die unser Miteinander im CT seit Beginn prägen. Die Refo-Party bietet für Kinder eine wunderbare Möglichkeit, diese reformatorischen Grundüberzeugungen im spielerischen Miteinander zu erleben. Singen, Theater, Spiel, Spaß und Pommes und natürlich ein fröhliches Miteinander stehen an diesem Tag im Fokus. Ein Elterncafé bietet Eltern die Möglichkeit, während der Veranstaltung (**17-19 Uhr**) im Haus zu bleiben. Herzliche Einladung, eine Voranmeldung der Kinder ist nicht nötig. Es wird ein Unkostenbeitrag von 3 Euro erhoben. Ein großes Mitarbeiterteam freut sich auf alle Kids. (Tina Blatt & Team)

Save the Date: Hauskreisleiter-Treffen

Herzliche Einladung an alle, die im Christus-Treff einen Hauskreis leiten oder sich reihum in der Leitung des Hauskreises abwechseln: Am **12. November** treffen wir uns um **20 Uhr** im ChristHaus bei herbstlichen Knabbereien und Punsch zu unserem Hauskreisleitertreffen, zu dem wir auch wieder einen Referenten / eine Referentin zu einem Input einladen werden, der uns in unseren Hauskreisen stärkt und geistlich aufrüstet. Halte euch den Termin schon mal frei – weitere Infos folgen dann. Wir sehen uns! (Steffi Baltes & Team)



Du findest uns auch auf:
www.ct-mr.de
www.instagram.com/christustreff/
www.facebook.com/christustreff/
 und im App-Store (Christus-Treff)

Save the Date: Seelsorge-Fortbildung im CT!



Im November 2024 sowie im Januar und März 2025 bieten wir in Kooperation mit der MBS Akademie drei Fortbildungs-Wochenenden an für alle, die im Bereich Seelsorge aktiv sind – oder es werden wollen. Es sind aufeinander aufbauende Einheiten an drei Wochenenden, die aber auch einzeln besucht werden können – geleitet von Matthias Otte (M.A. in systemische Beratung, Therapeutischer Seelsorger). Jeweils von **18 bis 21 Uhr** am Freitag und 9 bis 17 Uhr am darauffolgenden Samstag, und zwar: **29./30.11.24; 10./11.1.25; 14.-15.03.25**. Kosten: 30 € pro Wochenende (Ermäßigung für Studierende aus dem CT möglich). Genauere Infos gibt es in wenigen Tagen auf unserer Homepage. Anmelden (oder auch Infos erhalten) könnt ihr euch bis spätestens 15.11.24 über: seelsorge@ct-mr.de.

Rückblick Männerwochenende im September

Das diesjährige Männerwochenende fand in Neuenkirchen im Knüllgebirge im Knüllhouse statt. Unser diesjähriges Motto hieß kurz und knapp „ZDF“: Zahlen, Daten Fakten. Und: „Kann Mann der Wissenschaft glauben?“ Wir hatten Dr. Alexander Fink, Biophysiker und Leiter des Marburger Institutes für Glaube und Wissenschaft zu Gast, der uns mit seinen Vorträgen zum Klimawandel und zum Stand der Gehirnforschung zum Nachdenken und zu zahlreichen Diskussion angeregt hat. Gerade wir Christen haben eine Verantwortung für diesen Planeten, den wir von Gott anvertraut bekommen haben. Und da sind wir bei Kant „Handle so, als ob die Maxime deiner Handlung durch deinen Willen zum allgemeinen Naturgesetz werden sollte.“ Bei Kant wurde aus dem Willen Gottes eine Selbstverpflichtung der menschlichen Vernunft. Wer strikt der Wissenschaft folgt, wird überall „Gottesbeweise“ finden. Und da sind wir bei Augustinus: „Ein Wunder passiert nicht gegen die Natur, sondern gegen unser Wissen von der Natur.“ Wenn wir glauben, gibt es keinen Widerspruch zur Wissenschaft, Gott reicht uns „allein aus Gnade“ die ausgestreckte Hand und wir dürfen diese annehmen. Wir sind aber auch frei, sie nicht anzunehmen und nicht zu glauben. Unter anderem auch so zeigt sich die Größe Gottes und unseres Glaubens. Ich freue mich schon auf unser nächstes Männerwochenende! (Carsten Bauer)

Henrik Ermlich: Einsatz im Kongo



Henrik Ermlich, Evangelist bei „Friends“ (einem Werk des CT), deutschlandweit und seit Jahren in Afrika unterwegs, berichtet uns von seinem letzten Einsatz: Der diesjährige Einsatz im Kongo war wieder von vielen Herausforderungen, aber auch tollen Begegnungen mit Menschen geprägt. Über Rwanda reiste ich in die kongolesische Grenzstadt Goma, in der mein Freund Pastor Mwema Bertin lebt. Das Umland der Stadt Goma ist komplett von der Rebellengruppe M23 besetzt. Viele Gebiete, in denen wir in den vergangenen Jahren gepredigt hatten, sind momentan nicht zugänglich. Auch für die Einheimischen ist es lebensgefährlich, in diese Gebiete zu reisen. Der einzige Weg aus der Stadt führt über den Kivusee (durch ihn verläuft die Grenze zwischen Ruanda



und der Demokratischen Republik Kongo). Von Goma aus sind wir nachts 12 Stunden mit einem Boot bis ans andere Ende des großen Sees nach Bukavu gefahren. Von dort ging es über die verregneten Straßen in das Gebiet von Uvira (am oberen Ende des riesigen Tanganyika-Sees). Dort sind momentan keine Rebellen aktiv. Die Straßen waren nach der Regenzeit immer noch nass und schwer passierbar. Immer wieder musste unser „Taxi“ angesprochen werden oder wir mussten warten, bis festgefahrene LKW's, die den Weg versperrten, wieder freigeschaufelt wurden. In Uvira hatten wir die Möglichkeit, an mehreren Orten zu predigen und Menschen zum Glauben an Jesus Christus zu führen. Auch Männer, die in Hilfstruppen der kongolesischen Regierung gegen Rebellen gekämpft hatten, kamen zum Glauben und erlebten die Befreiung von Schuld durch Jesus. Wir konnten in einigen lokalen Gemeinden predigen und die Gläubigen ermutigen und erlebten eine herzliche Annahme und Gastfreundschaft der Glaubensgeschwister. (Henrik Ermlich)

Die Welt trifft sich in Seoul

Der vierte Lausanner Weltkongress fand vom 22. bis 28. September in Seoul, Korea statt. 5394 Teilnehmer aus 200 Ländern und Regionen plus ca. 2000 virtuelle Teilnehmer aus über 100 Ländern waren dabei. Hinzu kamen noch ca. 1600 Volontäre aus Korea, die im Hintergrund viele praktische und logistische Aufgaben wahrnahmen. Aus Deutschland waren ca. 60 Teilnehmer dabei, fünf davon aus Marburg. Aus dem Christus-Treff: Volker Roggenkamp (SMD), Karsten Hüttmann (Stiftung Marburger Medien) und Elke Werner (ehemaliges Vorstandsmitglied der Lausanner Bewegung International). Christen aus aller Welt, aus unterschiedlichen Denominationen und kulturellen Hintergründen, wurden in diesen Tagen zu einer großen Gemeinschaft, die nach Wegen sucht, Menschen mit dem Evangelium in Wort und Tat zu erreichen. Es wurde dabei deutlich, dass die 99 % der Gemeindeglieder, die nicht hauptamtlich im geistlichen Dienst sind, ermutigt und befähigt werden müssen, an ihren jeweiligen Orten das Evangelium so zu leben, dass sie fröhlich zum Glauben an Jesus einladen können. Neben der Aufforderung zur globalen Kooperation in Sachen Evangelisation ging es auch um die Nutzung der neuen digitalen Möglichkeiten zur Verbreitung der Guten Nachricht. Das starke Wachstum der christlichen Gemeinden im globalen Süden ermutigt uns im Westen. „Europa ist nicht nachchristlich – es ist vor einer Erweckung“, so drückte es Sarah Breuel vom Vorstand der Lausanner Bewegung aus. „Let the church declare and display Christ together.“ Dieses Motto des Kongresses fordert mich langfristig heraus. Mehr Infos unter www.lausanner.org. (Elke Werner)

Central-Konferenz



Wie sieht es aus, wenn Jesus in einen Stadtteil einzieht? Wie können wir als Leib Christi das Reich Gottes in unserer Welt ausbreiten? Auf der CENTRAL-KONFERENZ vom **1.-3.11.** wollen wir auch in diesem Jahr wieder Gottes Anliegen für unsere Welt erspüren und die Kraft des Heiligen Geistes tanken, um in alle Welt zu gehen und es Jesus nachzumachen. Diesmal sind neben **Johnny Nimmo** auch **Nicola Neal** und **Gary Best** aus Kanada als Redner mit dabei. Wir freuen uns, auch dich dort zu treffen! Alle Infos und Tickets unter <https://www.central-konferenz.de> (Manuel Nickel)

AKTUELLE TERMINE

BibleChat-Vortrag mit Guido Baltes, 7.10., 19 Uhr, Con:Text, Wettergasse 42

Tanzabend, 12.10., 19-23 Uhr, ChristHaus

Trostraum, 16.10., 18 Uhr, Kapelle im ChristHaus

Frauenfrühstück, 19.10., 10 - 12 Uhr, ChristHaus (Anmeldung bis 12.10.)

Refo-Party, 31.10., 17-19 Uhr, ChristHaus

BibleChat-Vortrag mit Roland Werner, 4.11., 19 Uhr, Con:Text, Wettergasse 42

Hauskreisleiter-Treffen, 12.11., 20 Uhr, ChristHaus

Seelsorge-Fortbildung, 29./30.11.24; 10./11.1.25; 14.-15.03.25. (Anmeldung bis 15.11.)

CT-MARKTPLATZ

Junge Familie sucht ab Januar 2025 eine 3 od. 4 ZKB in MR und Umgebung, für 10 Monate, bis zu 1000 € KM. Frieder und Gabi Gerber, Theologe und Lehrerin, mit zwei kleinen Kindern. Kontakt: frgerber@gmx.de

Wenn du Infos für uns hast oder den Newsletter bestellen/abbestellen möchtest, kannst du uns schreiben: news@christus-treff-marburg.de

Weitere Infos: www.christus-treff-marburg.de

KONTAKT

Christus-Treff (CT)
 Steinweg 12 | 35037 Marburg
 Fon: 06421 999 508-0 | Fax: 999 508-9
info@ct-mr.de

ChristHaus
 Georg-Voigt-Str. 21 | 35039 Marburg

Con:Text
 Wettergasse 42 | 35037 Marburg
 Fon: 06421/12792
bestellung@context-marburg.de

BANKVERBINDUNG

IBAN: DE63 53350000 1010070020
 SIFT-BIC: HELADEF1MAR
 Sparkasse Marburg-Biedenkopf